m rd @ Minimage d. Stadt Hachheim illiches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mittiluster Betiage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörs-teim Teleson 59 Geschäftskieße in Hochbeim: Mallenheimerstr 28 Teleson 57

tonen die 6-gespaltene Bettigetle ober deren Raum 12 Brennig. answärts 16 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 38 Big. opasitet der Rm Soliidectionto 168 67 Frankfurt am Main

nummer 29

vieh) a one gelt Tagett auf ¢

mad4 Beiher

ridplat s jtr.19 itreten.

n tit e DO: 4 benul ben me

diloffet.

ıť). m en:

5 9009

nzert; ngen; l

ener

außer d

swafi

age

erne

H. B.H.

5.-

tät.

0.-

05.-

me

gen

Dienstag, ben 8. März 193216

9. Jahrgang

# Arbeit für 600 000 Erwerbslose?

Arbeitsbeichaffungsprogramm ber Reichsregierung. Berlin, 8. Marg.

melbud Bie bie "D.A.3." melbet, wird bie Reichsregierung nach ing; 16 Gegenkand eingehender Ressorbesprechungen gewesen sind.

20 Stickeberter 200 annehment bie Arbeitsbeschaft dingerer Zeit ind.

Ressorbeschaft der gebender Ressorbesprechungen gewesen sind.

20 Straßenbahn 300 Millionen, Reichspost 100 Millionen, sicht; Btraßenban 300 bis 400 Millionen, landwirtschaftliche Meslionen 200 bis 300 Millionen, Wasserbauten 50 MilJugstionen Mart. Der Reichsarbeitsminister hat eine Bertürzung Jugenonen Mart. Der Reichsarbeitsminister pat eine Gemeiferung ben freistichafts bir Arbeitszeit im Bergban und eine Erweiterung ben freis m arb willigen Arbeitsbienftes vorgeichlagen. Er empfiehlt ferner gunterti ben Bon von Kleinwohnungen mit etwa 200 Millionen Mart intertient Van von Kleinwohnungen mit etwa 200 Millionen Mattebe Lycke sobern, Schließlich soll der Gesellschaft für öffentliche Arbeiten 50 Millionen Mart zur Verfügung gestellt werden, In unterrichteter Stelle rechnet man mit einem Prospon etwa 1,2 dis 1,4 Milliorden Mart. Ueber die Finanzierung sind noch Erwägungen im Gange.

Gelingt es Die Mittel fur ein Programm von etwa 1,2 tehend Milliarden Mark bereit zu stellen, so können etwa 1,2 keller, Arbeitslose Mark bereit zu stellen, so können etwa 200 000 all. 3 400 000 weitere Arbeitslose mittelbar beschäftigt werden, erstraß

# Die Gas- und Strompreise.

Dr. Goerdeler gur Frage der Senfung der öffentlichen Tarife.

Leipzig, 8. März.

ages Auf dem Pressend der Leipziger Messe sprach der - an Beichstommissar für Preissüberwachung. Dr. Goerdeler, wages Tarifen beschäftigte. Er verstehe die Forderung nach wanalen Berabsehung, sagte er, aber "ich habe in meiner kommunalen Tätigkeit seit Iahren darauf hingewiesen, daß in biesen Abgabetorisen und Gebühren ein zurzeit noch für die Bewältigung lebenswichtiger öffentlicher Aufgaben unenlebehries behrlicher Finanzanteil enthalten ist. Im wesentlichen wer-ben die Tarife und Gebühren der in der Hand der Ge-meinden beitelten der bie Larife und Haus meinden bestühren der in der Hand der Gewird schäffer von der Sphäre steigender Ausgaben auf der
gerade die Gemeinden. Auf der Einnahmenseite erkeben
benseite ein simmer weiteres Anwachsen der Auf der Erverbssofen die aus der Erwerbssosenversicherung oder auch ber belein, die aus der Erwerbslosenversicherung oder aus der Arisensürsorge ausgesteuert werden, Man kann auch licht einmal einwenden, daß die Gemeinden eben bei sontigen Ausgaben sparen müßten. Bon der Inangrissnahme ben Straßen- und Hochdauten spricht seit mehr als Jahrestrift fein Marten und Hochdauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein und Nochbauten spricht sein mehr als Jahrestrift fein Marten und Nochbauten spricht sein und Nochbauten sein und Nochbauten sein und Nochbauten spricht sein und Nochbauten sein u tein Menich mehr. Die Versonalausgaben find Arbeitslosenheer vermehrend - immer weiter gebrof-Un ichmerzhaften Eingriffen in die tulturellen Aufbaben ist nicht vorbeigegangen worden. Die Stadt Leipzig bat im Jahre 1931 nur noch einmal im Jahre ihre Schulen

Bei einer solchen Cage der Dinge wird fich fein sein bolt liebender Wirtschaftspolitiker der Einsicht verichlieften tonnen, daßt die höhe der öffentlichen Gebühren, Beiträge und Tariffahe, zwangsläufig durch die Pflicht bedingt ift, in kraen irgend einer Beije für die erwerbslos gewordenen Glieder unieunseres Boltes zu sorgen. Angesichts solcher Jahlen ist na immerhin ein Beweis ungewöhnlicher Rücksicht auf die Rollage der Wirtschaft, daß zwei Orittel aller deutschen inklung ihre Taxise gesentt haben". Goerdeler erflärte indie Gebührenweiens nur im Jusammenhang mit großen, der Arbeitslosigkeit anpassenden Mahnahmen herangeganten werden tönne Ben merden tonne.

Banditenführer als Mittelsmann.

Um Lindberghs entführtes Rind.

Remport, 8. März.

Ungeheures Auffeben erregt hier die Beauftragung der beiben Remporter Unterweltsführer Salon Spitale und Broing Big burch Lind ber gh, Berhandlungen mit ben Entführer Entführern seines Kindes aufzunehmen.

Ein Rewyorter Blatt hat am Sonntagabend in großer Aufmachung befanntgegeben, daß Lindbergh mit hilfe von Spitale und Bie Bentführern fei-Spitale und Bit die Berbindung mit den Entführern feines kindes und Bih die Verbindung mit den Entstihrern iei-Babys nach Jahlung des Cosegesdes innerhalb 48 Stunden die Familie Cindbert worden sei. Das Blatt berichtet ergänzend, daß mit der Nachricht, daß das Baby gesund sei. Spitale ist ein mächtiger Newyorser Unterwellssührer. Seiner Ernennung 3um Mittelsmann hat die Polizei ausdrücklich zugestimmt.

# Briand gestorben.

Der frühere frangofifche Minifterprafident und Augen minifter. - Sein Leben und Wirten.

Der frühere frangofiiche Ministerprafident und Aufenminifter Briand ift am Montag nachmittag furg nach 14 Uhr gestorben.

Ariftide Briand ftand im 70. Lebensjahr. Er mar ursprünglich Rechtsanwalt und trat fehr früh in die Politik ein. Zunächst betätigte er fich in den Reihen der sozialistiichen Bartei, Die er aber bann fpater verließ. um gur bur-gerlichen Linken überzutreten. Sier geborte er guleht ber sozialrepublikanischen Partei an, einer kleinen Gruppe im französischen Parlament, die eine Reihe hervorragender Minister gestellt hat, so ist beispielsweise neben Briand auch der langjährige französische Kriegsminister Painleve aus ihr hervorgegangen. Geit Mitte ber neunziger Jahre des porigen Jahrhunderts gehörte Briand mannigfachen Rabinetten an und vertrat die verschiedensten Resorts. An der Tren-nung von Staat und Rirche in Frankreich war er hervor-

Mehrmals war er Ministerpräsident, auch während des Weittriegs und nachter. 1922 wurde er von Poincare, sei-nem alten Gegner gestürzt. 1925 wurde er als Nachsolger Herriots Außenminister und behielt diesen Posten unter verjchiedenen Ministerpräsidenten bei, bis ihn Mitse Ianuar 1932 der damalige französischen Beinisterpräsident Laval aus seinem Kabinett ausbootete, damit es der nasionalistischen Rechten besser gesalte. Briand hat im Frühjahr 1931 sich um das höchste Umt, das Frankreld zu vergeben hat, beworben, indem er sür die Bräsidenischast kandidierte. Er Doumer wurde jum Staatsprafidenten gewählt — und seit jener Zeit war Briand ein stiller Mann geworden. Da auch sein Gesundheitszustand viel zu wünichen übrig ließ, jog er fich nach bem Rudfrift von feinem Minifterpoften auf fein Candgut Cocherel gurud, wo er jest gestorben ift.



Briands große Zeit maren die Jahre feiner Zusammenarbeit mit dem beutschen Mugenminifter Strefemann, ben er bei ben Bolferbundsperhandlungen in Benf fennen und ichagen lernte. Er fette fich bamals für eine Bolitit ber deutich frangofifden Berftanbigung Die er freilich gang vom frangofifchen Standpuntte aus gestaltet wiffen wollte, b. h. unter Anerkennung der fran-zösischen Bormachistellung in Europa. Auf dieser Basis wollte er feinen Blan ber "Bereinigten Staaten pon Europa" verwirklichen, ber feinerzeit mit viel Beräufch verfündet wurde, von bem es aber längft wieder ftille geworden ift. Außer dem Abtommen von Locarno, beffen praftijder Bert allerdings auch febr problematifch ift, blieb fomit als einzig greifbares Ergebnis ber Unnaberungspolitif Strejemann-Briand Die porzeitige Raumung ber bejetten beutichen Gebiete. Es ift tein Zweifel, bag diefe Raumung unter ber herrichaft ber heutigen frangöfifchen Dachthaber und bei ber heutigen Stimmung in Frankreich nicht mehr gu erreichen mare. Briand ift gewiß tein Freund ber Deutschen gemejen. Er mar in erfter Linie Frangole, aber er verfuchte menigftens Deutschland zu verfteben und er mußte, daß die europäifche Bolitit mit Deutschland rechnen muß, was viele Bolitifer des heutigen Frankreich nicht wiffen oder nicht wiffen wollen. 3m Berbit porigen Sabres bat Briand befanntlich mit bem bamaligen frangofischen Minifter Brafibenten Baval ber deutschen Reichsrenierung in Marlin einen offiziellen 9200 fuch abgestattet. 3m Jahre 1926 erhielt er gusammen mit Strejemann ben Friebensnobelpreis.

### Die letten Stunden Briands.

Ueber ben Tob Briands wird noch befannt, daß er fich am Sonntag nachmittag start ermüdet fühlte. Montag früh stellten die Aerzte seboch eine wesentliche Besserung sest. Gegen 14.30 Ubr WE3. eriag er dann plötzlich einem Bergichlag.

# "Ofterput."

Bie in den Haushaltungen der Ofterput, hat auch in ber beutichen Birtichaft ein großes Reinemachen begonnen. Da nur mit Silfe eines gefunden Rreditwefens der Biederaufbau der beutschen Birtichaft vollzogen werden tann, bat man mit diefem Reinigungsprozeg bei unferen großen Depositenbanken angesangen, die tieseinich neiden de Beränder ungen ersahren haben.
Unsere raschlebige Zeit hat diese Dinge viel zu wenig beachtet. Sie sind aber so wichtig, daß es sich lohnt, auch noch nachträglich einiges barüber zu fagen.

Die gur Bantenfanierung notwendigen Mufgaben laffen fich in drei Teile gergliedern: in die Abichreibung der über-höhten Anlagemerte, in die Biederauffüllung ber hierdurch zusammengeschmolzenen eigenen Mittel und in zwei große Fusionen (die Darmstädter- und Nationalbant wird in die Dresdner Bant aufgenommen und der Barmer Bantverein mit der Commergbant vereinigt.) Die Berlufte, die die Banten durch die Sanierungsmagnahmen erleiden, betragen satten die Sunteringsmastagnen erteben, vertagen satt 1000 Million en Reich mark. Diese enorme Summe entsteht dadurch, daß nicht nur die tatssächlichen Berluste abgebucht, sondern auch erkennbare Risten berücksichtigt werden. So sind 3. B. die durch Effekten gedeckte Deditoren (Schuldnerkonten) der Banten 3. dem in der Krisenzeit außerft niedrigen Kursmert der Dettungsunterlage verbucht worden, Debitoren mit anderen Unterlagen nur dann jum vollen Wert, wenn die Sicherheit innerhalb der erften Sypothet lag, im anderen Falle

wurden fie völlig abgeschrieben.
3ur Dedung dieser hohen Berlufte werden nun zunächst die offenen (ausgewiesenen) Reserven berangezogen. Da diese jedoch auch nicht nur annähernd ausreiden, wird zur I u'am men leg ung des gesamten allsteiden, wird zur I u'am men leg ung des gesamten.
Attien tapitals geschritten. Durch diese unumgängliche Maßnahme versieren die Aftionäre dieser Banken
durchschittlich zwei Drittel ihres nominellen Attienkapitals. In Wirklichkeit ist dieser augenblickliche Berlust
jedoch weit geringer, da diese Papiere ja schon lange nicht
mehr ihren hohen nominellen Wert besigen.

Die durch Diese tiefen Operationsschnitte ftart geschmachten Banten erhalten nun eine traftige Blutzufuhr von Getten des Staates. Die Reichsbant übernimmt mit Silfe der Golddistontbant die Uttien, die die Banten gur Auffüllung ihres ftart zusammengeschrumpften Rapitals neu berausgeben werden. Die Golddiskontbankt wurde bekanntlich nach der Stabilisterung im Jahre 1924 gegründet und erhielt die Befugnisse, auf Bfund Sterling lautende Roten bis zu einem Gesamtbetrage von fünf Millionen Plund (gleich gurgelt etwa 80 Millionen Reichsmart) auszugeben. Dafür wurde ihr zur Aufgabe gestellt, für die Durchstührung des ausländischen Jahlungsverfehrs Jahlungsmittel zur Berfügung zu stellen und dadurch einem Sinken der neuen deutschen Währung vorzubeugen. Die Kredite dieser Bank dienten in erster Linie der Förde. rung ber Barenausfuhr durch langfriftige Erportfinangierungen; außerdem hat fie ber Landwirtschaft langfriftige Rrebite gemahrt. Die Goldbistontbant erhöht ihr Aftientapital von 200 auf 400 Millionen Mart durch Ausgabe neuer Aftien, die die Reichsbant mit Silfe ihrer außerorbentlichen Gewinne aufnehmen tann und tritt mit dem ihr zur Berfügung ftebenden neuen Kapital Räufer der verichiedenen Bantaftienpatete auf. Denn Die Reichsbant barf bekanntlich nach bem Bantgefeh felbit teine Aftien faufen, jedoch die der Golddistontbant erwerben. Durch diese Transactionen erlangt die Reichsbant die

Rontrolle über bas gange deutiche Rreditmefen. Die Deutsche Bant und Disconto-Gesellschaft (Debibant), die dant dem großen Fufionstapital von 1929 allein auf Reichshilfe verzichten konnte, ist seit der letten Boche die einzige deutsche Privatgroßbant. Man kann also ohne Uebertreibung behaupten, daß das deutsche Bankwesen am 22. Februar 1932 sozialistert worden ist. Begonnen hat diese Entwicklung an dem noch in frischer Er-innerung gebliebenen schwarzen 13. Juli 1931 mit der Stützung der Dresdner Bant durch 300 Millionen Borgugs. aftien gegen Reichsichaganweifungen. Die Regierung ift fich auch volltommen bewußt, daß fie mit diefem Sanie-rungsplan einen Stand geschaffen hat, bei dem es unter geanderten politischen Ronstellationen nur eines Schrittes bedarf, um durch das Bantmejen den Staat jum un um .. ichrantten herricher über die beutiche Birtichaft gu machen. Schon melben fich politifche Parteien, Die Die Forderung auffiellen, bag "biefer vom Reich unter erheblichen Opfern der Allgemeinheit — d. h. der Steuerzahler — sanierte Bankentonzern in Zukunft stärker der Zielsehung öffentlicher Wirtschaftspolitik angepaßt wird". Andererfeits glaubt die Reichsregierung, daß es auch nur eines Schrittes bedarf, um den Staat aus feiner engen Berbinbung mit ber Birtichaft ju lofen. Sie ift bereit, Die Affienherrichaft über die Banten, Die fie nur im Intereffe ber beutichen wirtichaftlichen Biebergenefung übernommen hat, auch wieder aufgugeben. Bu diefem 3med hat fie den Inftituten bas Recht eingeraumt, die Aftien wieder zurüdzufaufen.

Der große Sanierungsprozeg wird auch in der Deffent-lichfeit als ein unumgängliches Erfordernis betrachtet werden mullen, um das Bertrauen au ben Banten mieber au

gewinnen. Doch hat er nicht nur eine wichtige wirtichaftliche, fondern auch eine fehr ernfte fogiale Geite. Bir erinnern uns noch ber großen Fufion ber Deutschen Bant mit der Disconto-Gesellschaft, durch die eine große Angahl von Angestellten aus dem Wirtichaftsprozes ausgeichaltet murbe. Die neuen Bantverschmelgungen laffen baber in ber Deffentlichteit Die Befürchtung nicht unberechtigt ericheinen, daß wieber Taufende von Angestellten in das große Seer ber Arbeitslofen aufgenommen werden muffen, ba wohl faum eine raiche Biederbelebung ber beutichen Boltswirtichaft und bamit auch einer verftartten Tätigteit des Bantgemerbes zu erwarten fein wird. So-wohl die Danatbant als auch die Dresdner Bant unterhalten mehr als 100 Filialen in ben verschiebenften Städten bes Reiches. Etwa an 50 Orten find beibe Banten vertreten; es ift felbftverftandlich, daß diefe Filialen vereinigt 3mar werden badurch bie gefamten San. delsuntoften erheblich gesenkt werden tonnen, aber auf der anderen Seite erfahrt der Arbeitsmartt wieder eine nicht unwesentliche Belastung. In dieser Ermägung hat die Reichsregierung, um die Sarte des Beamtenabbaues möglichft ju milbern, fich bereit erflart, ber Dresdner Bant einen Fonde von 20 Millionen Mart gur Berfügung gu ftellen. Es muß nun Aufgabe ber Bant fein, biefe Gelber auch richtig zu verwenden, damit fie nicht bagu benütt merben, um etwa Riefenablinbungen für abzubauende Direktoren zu gewähren, sondern fie follen auch denjenigen zugeführt werden, die eine Dilder ung ber Rotlage am notwendigfien haben.

Jedenfalls wird in ernfter und gewissenhafter Weise eine Bojung gefunden werden muffen, welche die ohnedies schon trostloje Lage des Arbeitsmarktes nicht noch weiterhin verschlimmert. Die verantwortlichen Stellen muffen fich Bariiber flar fein, b. Die unter großen Opfern durchge-führten Aufbaumagnagmen, die boch in erster Linie unferer Birtichaft und damit dem deutschen Bolte dienlich fein follen, vollständig nuhlos und schädigend wirten, wenn fie fich auf ber anderen Seite verhängnisvoll gestalten würden.

# Lotales

Sochheim a. M., ben 8. Marg 1932

-r. Margenichnee. Der Diesjahrige Binter, Der an Schnee fo arm mar, fucht jeht, wo ber Frubling feinen Einzug halten will, noch nachzuholen, was er gur rechten Beit verfaumte. Rach ben wolfenflaren Frojttagen am Anfange biefes Monats hat fich die Witterung geandert und neigt jeht zu Rieberichlägen, woburch ber laftige Staub, ber Weg und Steg bebedte, gelofcht wirb. Aber auch bichte Schneefloden wirbeln in ber Luft und laffen noch einmal eine Winterlandichaft por unferem Auge entstehen, Die jeboch bei bem ichon hoben Commerftand nicht mehr von Dauer ift. Go erwunicht ber Schnee fur die Felber und Fluren im Winter ift, fo uner-wunfcht fommt er bem Bauer im Marg und April. Go fagen bie alten Weiterregeln: "Märzenschnee iut ben Saaten weh." Ferner: "Langer Schnee im März bricht bem Rorn bas Hers. Eine praftische Regel für die Hausfrauen lautet: "Wit Märzenschnee die Wäsche bleichen, machet alle Fleden

-r. Die Umtanalisierung des Untermains. Sierüber wird geschrieben: Rach einer Bauzeit von etwa brei Jahren, geht jeht die Staultufe Griesheim, die oberste Stufe bes Programms der Umfanalisierung des Untermains zwijden Maing und Frantfurt, ihrer Bollenbung entgegen. Gie foll voraussichtlich im Juli mitsamt bem Rraftwert in Betrieb ge-nommen werben. Ditt bem gleichen Zeitpuntt werben bie alien Stauftufen Frantfurt-Rieberrab und Frantfurt-Sochit befeitigt werben, b. h., es werden nur bie Rabelwehre niedergelegt, bie fonftigen Bauwerte bleiben fur bie 3mede ber Wasserbauverwaltung erhalten. Bon ben 43 Millionen RM bes Boranichlage für bie Untermaintanalt fierung entfallen auf die Stufe Griesheim etwa 16-18 Millionen RM. Mit ber Inbetriebnahme biefer Stauftufe wird ber Frantfurter Mainspiegel bis an bieje Stufe herangeführt, b. b. ber Baf ferstand wird hier eine Erhöhung auf 1.20 Meter über Rormalftan erfahren, ebenfalls natürlich auch Die beiberseitigen



Der Jujammenbrud) der handelsbant-21.-6. Die Sanbelsbant-M.-G., Berlin, beren Beichafte por allem auf dem Gebiete ber Berliner Fleischwirtschaft liegen, hat ihre Zahlungen eingestellt. Durch biefen Zusammenbruch erleidet das Berliner Gleischergewerbe einen ichmeren Schlag.

r. Die Reichabahn fentt bie Frachtfage für Wein Um ben notleibenben Weinbau gu helfen, hat die Reichsbahn bie Frachten fur Wein ermäßigt. Wein erhalt als Stud gut auf Entfernung über 450 Kilometer Frachtenermäßigungen von rund 25 Prozent, und bis zu 450 Kilometer wird bie Fracht nochmals um 15 Prozent gesenkt. Die Wagenladungsfracht für Wein wird um 8—25 Prozent gesenkt.

### Es muß doch Frühling werden.

Frühlingsahnen erfüllt die Lande! Wer es nicht glaubt, bem fagt es bas Gezwiticher und Geplauber ber Bogel in Buid und Straud, ber hort bas Befenntnis zum tommenben geng nus bem ichmelgenben Lieb ber Amjel. Da und bort find icon bie Stare, barunter ficher mand' vorwisige Rert-ben, gurudgefommen. Andere gefieberte Gefahrten werben brunten im Guben auf einmal bas Reifefieber besommen und mahnen, im Rorben fei ichon ftrablender Fruhling eingelehrt - aber irrt euch nicht, Ganger ber Auen, Gegler

Denn noch laftet in ben Lanben bes Minters Fauft. Mag auch die gute, liebe Sonne mit Macht icheinen und ihre junge Rraft verichwenben, bie Dede bes Conces und des Eifes fpannt fich noch gewaltig und ichier wie unangreif-bar aus. Zwar will das langfame Dahinicheiben bes Schnees nicht mehr aufhören, die Dacher sonnseitiger Lagen sind ichor fo gut wie ichneefrei und auch auf bem Lande braugen dmilgt bes Winters Rleib, bie rinnenben Tropfen an ben Dachern erstarren über Racht gu Gis, Aber gu groß ift bie Bahl ber winterlichen Bollwerte bei uns, als bag fie im ersten Anfturm überrannt und genommen werben fonnten. Es wird vieler Kleinarbeit bedürfen, vieler fortgeset iconer Tage, um bas Bild von Grund auf ju andern.

Unfere Gefühle jeboch eilen ben Tatfachen - wie immer, fo auch jest - weit porque. Wenn uns ein blauer Simmel überbacht und wenn bie Conne freundlich icheint, wenn ein milber Bind bie Bange toft, bann find wir ichon gufrieben, bann malen wir uns in Gebanten bie Berelichteiten bes tommenben Frühlings aus, mir benten an bie Tage, wo mit ofne Mantel und vielleicht im leichten Anzug spazieren gehen, wo wir mal wieder reisen und wandern. Und das alles steht noch in so weiter Fernet



-r. Bom Buderrübenbau. Die Bertrauensleukingboden, fei er rubenbauenben Landwirte versammelten fich unter ber Welchem anbern des Borfigenben, Gutsbefigers 2Bolf-Albig in 2Borms lochglang gu er nahmen einen Bericht über bie Berhandlungen mit ben bei Bartett. einigten Buderrubenfabrilen von Gubbeutichland" entealiam glattet b Dieje haben einen unverlauften Buderüberichuf von 50 INESSA ift Doppeigeninern, ber, um ben Martt zu entlaften, im wherft iparfam. Doppelzeulnern, ber, um ben Martt zu entlasten, im Bertt sparsan. land zu Schleuberpreisen abgesetht wird. Der Anderkaft der Farbe, Juderrüben mußte um 25 Prozent gefürzt werden. Egen Wasser, Fabrilen wurden still gelegt. Geschäftssuhrer Puhahle vieder so ichon vertrat die Ansicht, daß alles aufgeboten werden mußtellnessa – Hol die Andausläche von 18 200 Settar aufrecht zu erhalten rhältlich bei Je

-r. 65 Jahre Regierungsbegirt Wiesbaden. engere Seimat, ber Regierungsbezirt Wiesbaden, kann i sein Monat auf ein Bestehen von 65 Jahren zurückt. Der Tradition gemäß gilt ber 2. März 1867 als Gründ beiß es ganz gertag, an welchem Tage der seitherige Jivilsommissar der ind und aufs Arzeitungs Anstein Pagierungsbezirs ernannt wurde. Der neue gebildet der Audern sporgierungsbezirs war aus dem Herzogstum Nassau der Freigerungsbezirs war der Freigerungsbezirs Reichsstadt klassen und kangens und Kappen und der Kollen Gestellt wurde der Kurhessen Kegierungsbezirs Wiesbaden und der Kollen Gerickteten Regierungsbezirs Kassel wurde der Portlich benehmt den Freisen Rassau gebildet, und der Kölner Regier der ichtige Wanders Präsident Eduard von Möller wurde zum Oberpräsid ichtige Wanders Prinzen unserer der Freige Weiter der Verlagen Verlagen. engere Seimat, ber Regierungsbezirt Wiesbaben, fann i

Biele Sausfrauen miffen noch nicht, baft die Mand wenn ihr be Gefellichaft für die fleihige Berwendung ihrer Erzendmunt, eine gro wertvolle Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie den, dann werde wertvolle Gegenstände des taglicen Bedarjs, wie bein, dann werde versilberte Löffel, Gabeln, Meijer, ferner Servietten, eren Angen sicht tücker usw. als Prämien gibt. Die Umbüllungen von Miner langen Fah Suppenwürfeln, ferner von der der Padung der Fieden Mutter i brühwürfel gelten als Gutscheine beigefügt. Wer sie Albit ein beleen brühwürfel gelten als Gutigenne. Den underen gangen Unt Waggi-Gesellichaft, Berlin 2B 35, einschidt, erhalt ubereiten, verge bie ausgesehten Gegenstände nach seiner Bahl. Bei Auf den Wande täglichen Berbrauch ber verschiedenen Maggi-Erzeusem besten und vift bal'd bie erforderliche Angahl Gutscheine beisammich besonders fi

ist bald die ersorberliche Anzahl Gutscheine beisammisch besonders frugende Eristenz den Körper und den Geist zermürdt, werde der Gegner im stiellenz den Körper und den Geist zermürdt, werde der Gegner im stiellenzt. Das ruhelose Halten stellt an die Nerventrast Buldwarer am Urvorwärts sommen will und zwingt ihn, sich den nervereibenden Einstüssen will und zwingt ihn, sich den nervereibenden Einstüssen will und zwingt ihn, sich den nervereibenden Einstüssen wird ein blasses und seidendes. Daher Mussehen wird ein blasses und seidendes. Daher Pflicht eines Zeden, deizeiten dasur zu sorgen, der Willen sich ein blasses und seidendes. Daher Pflicht eines Zeden, deizeiten dasur zu sorgen, der wird ein blasses und seidendes. Daher Pflicht eines Zeden, deizeiten dasur zu sorgen, der wird gesten wird ein blasses ein normales ist, verschwinden die Belden und Undequemlichseiten. Ein Kräftigungsmittel wird, wird euch Kallen von Blutarmut, Bleichsucht, Erschöpfungszuständ der Metantieren den Gesten wird eines Rekonvalescenz, dei nervößen Zustanden hervorre den gegen Dienste leistet. Dasselbe ist sehr angenehm von Geld Wichten gegen Thenster der Gegenwart. Eine Leierin schreibt mehren werden wird ein allen Apotheten und Drogerien erhältlich.

Rinber ber Wegenwart. Gine Leferin ichreibt Inder ber Gegenwart. Eine Beferin jareibi wiem guten 3ch hatte fürzlich Gelegenheit, Kinder beim Spiel am ung unter ben belplatz zu beobachten. Es ist staunenswert, wie sehr genabels und 3 oon heute in der Gegenwart leben, wie lebendig bas forenber-Berein Of Um und Auf fie beeinflugt. Die Rinder faben im Rred mubten reiheum und ohne Jogern, Worte raten. Gin beripiel alfo, wie auch wir es icon fpielten. Mas mil auffiel, war ber Gegenstand thres Ratens: Die Rinder nämlich raten, was — Bim alles putt! Topfe, namlich raten, was — Bim alles puht! Topfe, ben Fußboden, die Tischplatte, Fensterglas, Gabel, Linoleum, Rannen, Pfannen, Schleisladmöbel, Rupfer,

## Das Auge des Râ.

Roman von Comund Cabott.

Copyright by R. & D. Gretler, G. m. b. O. Blaftatt.

Als fie auf die Straße hinaustraten, saben fie vor bem Bühneneingang ben Wagen ber Karoln halten. Gin livrierter Tiener frand baneben und wartete, fah grinjend auf die Leute, die sich um ihn ansammelten und Anbacht für seine üppige Livree hatten. Ein Teil bes Millionenvermögens fiand ba auf bem Fußgängersteig, würbig und behabig, und lieg bie Band auf ber filberglangenben Rlinfe bes Wagenichlags ruben.

"Bollen wir die Karoln noch einmal sehen, Herr Oppen? Bittel Es ist narrisch, ich weiß ja, aber eine der reichsten Franen der Welt bekommt man jo leicht nicht wieber zu Geficht."

Sie ergriff erregt Oppens Hand und zog ihn näher an den Wagen heran. Brei junge Burichen mochten ihr

Blat, und fie ftanden nun bicht neben bem Bagen. Oppen fah auf den Diener, betrachtete ihn, als miffe er sich jeben Bug bieses Gesichts einpragen. Er hörte ein fuges Lochen in feinen Ohren, und eine bunfle, beiße Sehnfucht ichlug ihre Wellen über alles Tenken und Grübeln zusammen, löschte asses aus, was in lächerlichem Bemüben erbocht, ersonnen und erhofft werben war . . .

"Sie fommt!" rief Ellinor. "Gie fommt!"

Oppen manbte fich um.

Elja Raroln ftanb auf der oberften Stufe ber niedrigen Treppe und schritt langfam berab. Ihre Blide suchten über bie wenigen Menichen bin, bie fie erwarteten, benn die meisten waren noch im Theater. Rufe famen ihr entgegen.

Und plotlich stand Elja Raroly vor Oppen. Ihr

"Doch einmal wieder, Ronni? Bie gefiel ich beiner | leife und mude: "Rommen Sie, wir wollen nach Die bie Er ftredte bann bie Sand noch ihr aus: "Elja - -I"



Der livrierte Diener fprang in ben Führerfit, und ber Bagen lief an. Einige Meniden rannten binter ibm ber. Oppen tat einen Schritt. Da mar eine Stimme neben ihm, die er noch niemals gehört hatte:

"Berr Oppen -" Angft flotterte in Diefer Stimme. "Herr Oppen — was — war bas . . . ?"

Er fab nieder und blidte in ein tobblaffes Dabdengesicht, das zu ihm emporitarrie.

"Fraulein von Roth — — Fraulein von Roth —" "Sie fennen die Karolh?" "Ja, ich fenne fie."

Und nach einer langen Paufe fonte biefelbe Stimme

Und sie gingen. Stimmengewirr war neben ih wirtichaftlichen 3 Auto huichten vorbet, Musit tam aus ben erleuchte freien tonnen. Borgarten ber Raffeebaufer.

eine nahmen einen Wagen und fuhren burch patrittens meinen Gie nahmen einen Wagen und fuhren burch patrittens meinen

leere Stragen, "Fraulein von Roth", bat Oppen, "ich bitte bem Bestebenber

Bas foll ich Ihnen verzeihen, herr Oppen? San beren Stelle Fraulein Karoln jagte, ift boch so jehr gleichauftig. 36 Alfo eine ftarter Fraulein Karoln jagte, ist vom jo jest greichten. Mondet immer ein Effinor ichwieg tapfer, sab nicht zu ihm hir. Monde immer ein jein!" bachte sie. "Herrgott, assein jein!" Und sie fam weist er auf die das Schluchzen herunter, das ihre Keble zerdruchten bigseitsstrebens

"Allein sein!"
Endios dehnte sich der Weg. In einer einsappenntierte Betri verlodenden Ferne schmmerten die Sterne und ber bes Wirtschaftsp fallende Mond.

"Allein fein!" Die Gießerei tauchte auf und bahinter bas Sans

toten Fenftern. Die Softur fnorrte in ben Ungeln-Bachter fam naber und zog bie Dube. Sie ftanben im Sausflur.

"Ich will hinaufgeben. Gert Oppen, ich bin mi Ben berwirllichen finnen, Fräulein von Roth, bleiben Gie noch! trebt werwirlliche Sie trat ohne Widerstand in das Zimmer und Paliefen ju reso

wehrlos in ber Selligfeit bes großen Raumes. Gie un Burieren ju wo abwenden und hörte Opren fagen: Der erste I .3ch muß Ihnen eine Erflärung geben, Fras bes bi go foloh lich abwenden und borte Oppen jagen: "Ich muß Ihnen eine Erflärung geben, Fra bes bl. Bonifat von Roth, ich fannte Elja Karoln seit längerer Reit Priesterlichen A.

mail, Stacheln, nben. 3d muh titig murbe es, myufehren: Wa fanber nur fo ideres, dann wo e Farbe nicht

Barfettboben nnehmlichfeit ei thort, ein Borre erbare Tugbod Röglichfeit gegel

Inden Mannido in einem guten

Brofeffor B

bon ber Uni ble neue Dr' gejellichafiliche Es mullen a Colde Antaupf panni großen Also stärkste U leren Betriebe. lienlobn geforbe bas Religiole in

trebt werben, n Reuban ber

gen verwirtliche

mail, Racheln, felbit die Sande - fein Ende tonnten fie 3d muß fagen, felbit ich war überrafcht. Befonbers stig wurde es, als ein Rind auf die 3bez tam, die Frage myulehren: Was mascht Bim nicht ab? Da regnete es die Hanber nur fo! "Camt" meinte ein Rind, "Seibe" ein nberes, bann waren fie fertig mit ihrer Beisheit. Bim wafcht e Farbe nicht von ben Turen.

man

uhe

eine!

sbaben.

den, fann D

Rinder 10

Tople, I

ier einfor

und ber

nit

Bartettboden in jedem Saufe. Die Schonheit und Innehmlichteit eines wohlgepflegten Partettbodens hat aufebort, ein Borrecht von Wenigen ju fein, feit burch bas wunerbate Fugboden Pflegemittel KINESSA-Holzbaliam die Roglichteit gegeben ist, seben gewöhnlichen alten ober neuen auensleutstuhboden, sei er aus Tannen, Pitchplines, Buchen ober irgendinter ber Welchem andern Holz, wie Parkett zu machen und herrlichen in Worms lochglanz zu erzeugen. Die Anwendung ist ganz einsach, n mit den die bei Parkett- oder Linoleum-Wichse. KINESSA - Holzschaft wird Robrung. n mit den die dei Parfett- oder Linoleum-Wichje. KINESSA- Holdschland" entralfam glättet das Holz und gibt ihm Farde und Nahrung. Duß von 5% inessa ist sehr billig in der Anwendung, denn es ist tlasten, im überit iparsam. Es hat eine besonders hervorragende Ded Der Andastasi der Farde, gibt mühelds Hodglanz und ist unempfindlich werden. Egen Wasser, Aach nassem Wischen sind Glanz und Farde Puhahl-Pieder so schön wie zuvor; man glänzt einsach wieder auferden müsschlansssa. Holzballam tostet nur Wt. 1.20 die Pfunddole; un erhalten thältlich bei Jean Benz Jentral-Drogerie. u erhalten thältlich bei Jean Wenz, Zentral-Drogerie.

### Jugendrudern

ren zurud Bom Wasser haben wir's gelernt — bas Wandern! Ich als Gründbeitz es ganz genau, euch Jungens und Mädels zieht es alle umissar des ins und aufs Wasser. Wenn ihr schwimmen könnt und groß präsidente ind träftig seid, dann soltet ihr aber mal den Bersuch machen, die gebildete as Rubern sportlich zu betreiben. Auf saum einem Gebiete assau, der Jugendpflege und des Sportes wird so viel für euch eichsstadt Aungens und Mädels getan, wie im Rubersport. Wenn ichentops gederhaupt günstige Wasserrerdinisse son mehr ihr euch den soll generalischen der sich bernaupt günstige Wasserrerdinisse son mehr ihr euch en und de Ben sich eurer die Rubervereine gern an, wenn ihr euch wurde die Portlich benehmt. Welche Freude euch beim Rubern erwartet, ner Regierählige Wandersahrt mitgemacht habt. Spaziergänge an den Oberprässellen unserer beutschen Flüsse und Seen sind schon ein hoher benuk. Niet rewartischen Flüsse und Seen sind schon ein hoher benuk. Niet rewartischen Glüsse und Seen sind schon ein hoher benuk. Niet rewartischen aber Ichauts vom Wasser ber aus. benut. Biel comantischer aber schauts vom Baffer ber aus. ah die Mand wenn ihr dann mal von euren Eltern die Erlaubnis beihrer Erzer dumt, eine größere Tour mit Uebernachten im Zelt zu marfs, wie den, dann werdet ihr die Welt überhaupt erst mit ganz ansernieiten, deren Mendet ihr die Welt überhaupt erst mit ganz ansernieiten. servieiten. deren Augen schauen. Das Lagerleben ist das Schönste nach gen von Währer langen schauen. Das Lagerleben ist das Schönste nach ing der Fieben Mutter berzusallen. Das Zelt gibt als Unterschlupt inderen Idem ganzen Unternehmen das Romantische. Ihr lernt, euch Wer sie Ethit ein bescheidenes Mittagbrot auf dem Spirituskocher zut, erhält übereiten, verseht ober dabei nicht Vorsicht zu üben. t, erhalt Abereiten, vergest aber dabei nicht Vorsicht zu üben. — Bahl. Bei luf den Wanderfahrten lernt ihr die engere deutsche Heimat de erhält bereiten, vergeht abet dabei nicht Vorsicht zu üben. Bahl. Bei lus den Wanderfahrten lernt ihr die engere deutsche Seimat es beisamm beiten und von ihrer schönsten Seite kennen. Wer körperder Kanms beisen und von ihrer schönsten Seite kennen. Wer körperder Kettlamps auf dem Wasser ist, und Lust zum sportlichen der Kanms beisen und Bettradern über kurze Streden einen Reis haben. Der Gegner im anderen Boot läht die Körperkräfte wachsen der im den Kettlamps auf den Kettrudern über kurze Streden einen Reis haben. Der Gegner im anderen Boot läht die Körperkräfte wachsen der im den Kettrudern über kurze Streden einen Reis haben. Der Gegner im anderen Boot läht die Körperkräfte wachsen der im den Kettrudern über kurze Streden einen Reis haben. Der Gegner im anderen Boot läht die Körperkräfte wachsen der kopfichmen werden euch durch begeisterte Juruse anspornen. — bollte gar ein Sieg dabei heraussonmen, dann werdet ihr ernogen, dah ihme ernogentlich in der zeitngen Beitrage (50 Pfg. dass ihr beschen, dass seholten wird, daim soll man auch nach Krästen dass ein die Beld weiter wird, daim soll man auch nach Krästen dass ein die Beld wieden wird, daim soll man auch nach Krästen dass ein der halberte gegen die vielen Ertältungskrankeiten, die oft Uroon Geld michtigte den Kadels ihr Kudern Frischen und dassernder Beiden und Wahler erhalten. Frische Lust ermindelt, der sich einen gegen die vielen Ertältungskrankeiten, die oft Uroon Geld michtigte dem Kadels und unter den seinem guten Eil, in tadellosem Benehmen und Unierord wie sein kader. Verein der Kadels und unter den selben gewählten Fahrer. Darum rudert ihr wie sehr dasser gerein öß!

3000 der Abertregerein öß!

3011 Tagung dass Abetlisten Landen und kanterer in den Kadels und unter den selben und kater ein in den Hocheimer in im Reis dasser der kader. Verein Gesten en wie fehr den Kadels und unter den selben und kater den in den Hocheimer in im Reis dasser den Stille verein Gesten einen Reiten erwichten in den Kadels und unter den selben und kater den in den

n im Rreit Jur Tagung des Deutschen Zentralrates des Gesellenverbandes in Julda.

Rupfer, ter Brosessor Brauer, der befannte tatholische Sonaten. Rupfer, in der Universität Köln, sprach sodann "Bon den Wegen en nach Dobie die neue Ordnung". Er tennzeichnet eine dreisache Angliten Gemüter bewegt; einmal eine Anglit vor dem Neuen. Alls Breitens nennt er die Tatjache, daß wir in einem rein wirte neben ib birticaftlichen Denten besangen find und uns nicht bavon beneben walisgaftlichen Denten besangen sind und und nach inchen erleuch keien können. Neben das wirtschaftliche Denten du stellen, fällt uns schwer. Und partitiese Denten zu stellen, fällt uns schwer. Und n burch stillens meinen manche, das flinge zwar sehr romantisch, sei aber nicht brauchbar.

Es muffen also Ansagpunfte gesucht werden, denn nur von ich bitte Bem Bestehenden aus fann man an eiwas Reues ansnüpfen. Coldie Anlnupfungspuntte bilben 3. B. die Tarifvertrage, Oppen? Ban beren Sielle Tarifgemeinschaften gestellt werben mußten. onlitig. Id allie eine stelle Tarifgemeinschaften gestellt werden gateressen, auflig eine stärlere Berückstägung der gemeinsamen Interessen, bin. "Abnicht immer ein Ausgehen von dem Gegensählichen. Ferner nd sie kan bie Rotwendigkeit einer stärkeren Dekonzentration bie kan bie. Between bie Rotwendigkeit einer stärkeren Dekonzentration nd fie taublin. Rotwendig ift eine starte Unterstühung des Selbstän-fle zerdrübigleitisstrebens durch Unterstühung mit Rapitalien. Der Kon-gentriert. Bentrierte Betrieb bat bas Berantwortungsbewustsein bes bes Mirtichastsproffes ausgeschaltet. Außerdem haben bie über-pannt annt großen Betriebe nicht die notwendige Rentabilität. Alfo ftarifte Unterstützung bes Mittelftandes und der mittdas Sane Geren Betriebe. Als weitere Rotwendigleit kennzeichnet er Angeln die Auhrerbildungsaufgabe. Im einzelnen musse der Familienlohn gesorbert werden, und dann vor allem auch wieder bas Zieligide in die Gesellschaftsordnung hineingebaut werden. die in die Gesellschaftsordnung hineingebaut werden. die nocht gen derwirklichen. Es muß in langsam-stetiger Arbeit erden werden, die notwendigen Grundlagen für einen gesunder und kannen der Gesellschaft zu legen und die Dinge in ihren ger und kannen dur resormieren zu wich au der Oberstäde herumner und in Tiefen 30 resormieren und nicht an ber Oberfläche herum-

der und lurieren zu resormieren und nicht an der Oberstäche herumben. Der erste Tag der Fuldaer Beratung des deutschen Jenster Zeit des bl. Bonisatius, des Apostels der Deutschen. Dem zweiten de wandte deberlegungen des zweiten Tages Adolf Kolping, galten die Nägen Röger Bedeutung derauszustellen, war das Ziel.

Generalprajes Surth fprach über: "Die Bedeutung Abolf Rolpings für ben beutichen Ratholizismus". Er ging aus von bem Sage Abolf Rolpings: "Eine neue Ordnung fann nicht mit bem Beritande gemacht, erfunden werben, fie muß madfen. Wir muffen unfere beffere Butunft erziehen". Rolpings Geltung für ben beutiden Ratholizismus wirft fich baber nach verichiebenen Richtungen gang entichieben aus.

1. Rolping ift ber Begrunder ber erften beutichen fatholifden Jugenbbewegung geworben.

2. Rolpings Erziehungsziel geht über ben Charafter einer Jugendbetreuung binaus und will ben jungen Menichen formen als Schidfalstrager in Familie und Bolt.

3. Rolping begrundet einen neuen Inp des latholischen Priefters, bem er neben feiner priefterlichen Stellung ben Charafter bes Baters in ber Bereinsfamilie gegeben bat. 4. Rolping ift bamit auch bahnbredenb geworben fur bie

fogiale Tatigleit bes Weltflerus.

5. Rolping ift zu seinem ber bebeutenbiten beutschen fatholifden Bolfsmanner geworben. 6. Rolpings Erziehungstätigseit bat gang bedeutend gur Ueberwindung des Bismardichen Rulturlampfes beigetragen.

7. Rolping bat auch in feinem Berein bie Manner ergogen, die später führend in der Gewerlschaftsbewegung waren. Ein grober Teil führender Gewerlschaftler waren Mitglieder des Ratholischen Gesellenvereins.

Dann folgt Rolpings Geltung fur ben Ratholigismus in

ber heutigen Beit.

1. Rolping bat ber Familie bie feinften Berte abgelauscht und fie in fein Wert eingebaut. 2, Die Familie ift nicht nur Reimzelle des Bolles. Im Schohe ber Familie muffen biejenigen Gesinnungen und Tugenden gesehrt werden, die die Gesellschaft braucht. — Darin sieht der Gesellenverein sein wesentliches Erziehungsideal. 3. Bon ganz besonderer Bedeutung ist die Tatsache, daß Adolf Rolping für die Neuvord und ber Gefellicaft ben berufsitanbigen Aufbau geforbert bat, wie ihn Bius 11. in feiner Engyllifa bargelegt. endlich über manche Acufgerlichfeiten in der Gestaltung des Bereinslebens in biesem oder jenem Berein hinwegsehen und sich badurch nicht den Blid versperren lassen auf die gewaltige Bedeutung des Rolpingswerfes. Wenn vielleicht Die Form im Gesellenverein nicht überall so mobern ist, wie in anderen Jugenbbewegungen, fo wird man aus ben bargelegten Gebanten bes herrn Generalprafes unichwer erfennen, wie mobern und zeitgemäß fein Wefen ift.

"Die nationale Bedeutung Abolf Rolpings". Mit wirtlicher Meifterschaft fprach Dr. Reinermann über eine Gelte des Wirtens Adolf Rolpings, die bisher noch nicht genugend beleuchtet wurde, namlich über die nationale Bedeutung Rol-

pings.
Die weitere Berhandlung galt den inneren Angelegen-heiten des Bereines. Man beschäftigte sich sehr eingehend beiten des Bereines. Dem Arbeitsvermittlungsmit dem Erwerbslofenhilfswerf. Dem Arbeitsvermittlungswert bes Berbandes foll weiterhin größte Anstrengung ge-widmet werben, um es über die ichwierigen Zeiten ber Arbeitslofigfeit hinüberguretten und fpater noch fruchtbarer gu ju gestalten. Trot ber ichlechten Lage tonnten burch bie amtlichen Arbeitsnachweise bes Berbandes im letzten Jahre 4513 Stellen vermittelt werben, wobei private Arbeitsermittlung nicht eingerechnet ift. Fur eine beffere wirtichaftliche Lage wird banach getrachtet werden, das gesamte Unterrichtswesen des Gesellenvereins zu vereinheitlichen und einen Arbeitsplan für bas ganze Reichsgebiet aufzustellen.

In furzen Jügen wurde die Bedeutung der Tagung ge-lennzeichnet. Möge auch diese Tagung dazu beitragen, das Bermächtnis A. Kolpings das zu viel in der latholischen deutschen Welt vergessen wird und hinter anderem zurücktes ten muß, in seinem gangen Wert herauszustellen und bas, was auf latholischem Boben gewachsen und aufgebaut wurde, gu ichopferischiter Arbeit an unferem Bolte gu fubren.

# Aus der Umgegend

:: Frankfurt a. M. En ver Rage geriet in ber Bleibenftraße einer junger Mann mit feinem Bater in Streit. Im Laufe der Auseinandersetzungen nahm der Sohn ein Beil und schlug seinem Bater mehrmals über den Kopf. Der Schwerverletzte lief auf die Straße, verfolgt von seinem Sohn. Ein völlig Unbeteiligter, der dem allen Manne zu Silfe tommen wollte, erhielt ebenfalls Beilhiebe. Die beiben Schwerverlegten murben ins Seilig-Beift-Sofpital gebracht. Der Tater wurde festgenommen. Muf dem Bolizeirevier erlitt er einen Tobsuchtsanfall und mußte in die Heilanftalt übergeführt merben.

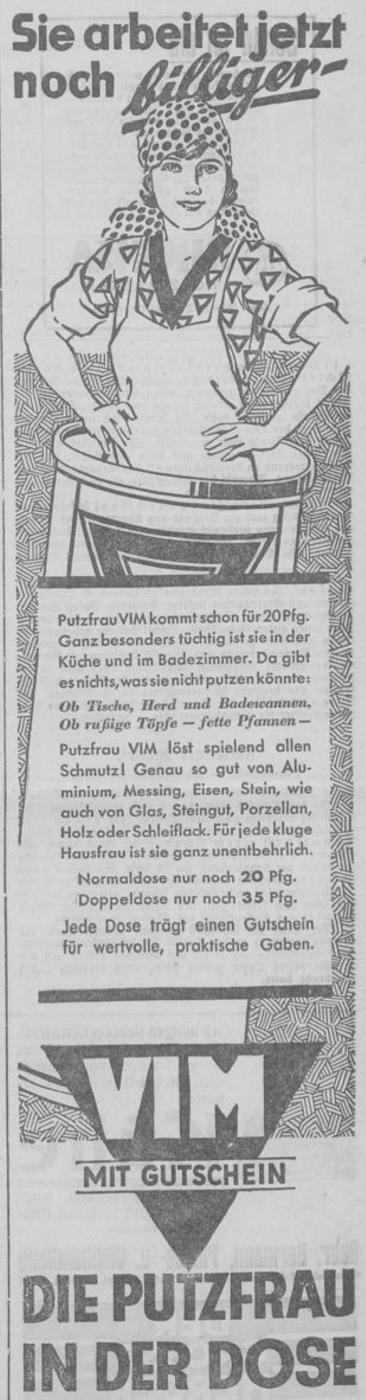
### Leichenfund auf den Schienen.

:: Frantfurt a. M. Auf der Gifenbahnftrede Frantfurt a. M.—Biesbaden wurde in der Rahe des Güterbahnhofs Söchst die Beiche eines etwa 30 jahrigen Mannes gefunden beffen Berfonlichteit noch nicht festgeftellt merben tonnte. Bahricheinlich liegt Selbstmord vor. Die Leiche mar total

### Bier Arbeiter bei einem Jabrifbrand verungludt.

:: Idftein. In der Spriffarberei der Lederfabrit Ludel u Rücker brach ein Brand aus, durch den der Innenraum des Baues völlig zerfiört wurde. In der Färberei waren fünf Arbeiter beschäftigt, als sidstich aus einer Ecke des Raumes eine Stichtsamme hervorschlug, die eine Explosion zur Folge hatte. Durch den seuergesährlichen Inhalt des Raumes war diefer ploglich in ein einziges Flammenmeer gehüllt, aus dem die funf Arbeiter ins Freie flüchteten. Bei vier Arbeitern batten die Rleiber bereits Feuer gefangen. Die Berunglückten wälzten fich im Sof, um die Flammen zu erstiden, doch hatten diese vier Leute zum Teil recht erhebliche Brandwunden davongetragen, so daß sie ins Kran-tenhaus gebracht werden mußten. Der Feuerwehr gelang es, den Brand nach etwa zwei Stunden zu löschen und meitere Gefahren gu befeitigen.

:: Hanau. (Eigenartiger Unfall.) Im Garien der Waltsmühle schlug beim Ausschneiden eines Baumes ein abgesägter Ast herunter und tras einen 21 jährigen Dachdedergehilfen heftig am Oberichenkel. Durch die Bucht des Anpralles fturzte der junge Mann das ca. acht Meter hohe Dach hinunter, wobei er fich unterwegs aber noch glüdlich verfing und in eine gefährliche Schwebelage geriet. Dem Meister gesang es unter erheblichen Unitrengungen, ben Abgestürzten, ber einen Oberschenkelbruch bavongetragen hatte, wieder auf das Dach hinaufzuziehen. Der Abtransport des Berlegten vom Dach ins Krankenhaus gestaltete sich fehr fdmierig und tonnte nur mittels befonderer Bugvorrichtung bewerfftelliat merben



:: Wehlar. (Folgen ber Bierftener.) In ber Kreisangehörigengemeinde Dreisbach ift burch Beschluß des Gemeinderats lethin die Blersteuer eingesührt worden. Darausbin meldete der einzige Gastwirt des Ortes, der ans gefichts ber ichlechten wirtichaftlichen Lage ber Bevolferung im Monat vielleicht noch einen Kaften Flaschenbier vertaufte, feinen Betrieb ab, fo daß ein Erfolg des Steuerbeichluffes prattisch nicht vorhanden ift.

# Schön ist die

Wohnung nur bann, wenn ber Gug-beben funteit und ftrahlt. Deshaib pflegt man benselben mit KINESSA-Solgbalfam, bas jeben Solgboben, ob alt oder neu, mubelos in einem Arbeitsgang farbt, wachft und glangt. Die größen Sausfrauen Berbanbe Deutschlands, benen Hunderttausenbe von ersahrenen Sausfrauen angehören, haben die überragenden Eigenichaften burch glangende Anerten-nungen bestätigt. Deshalb für ben Solsboben nur



Jean Wenz, Zentral-Drogerie

(:) Worms. (Ein Stragenmaler vom Schnett. richter verurteilt.) Der vericharften Aufmertfamfeit ber Boligei mar es gelungen, einen Stragenmaler bei ber Arbeit festzunehmen, als er gerade das Bort "Bahlt" auf bie Strafe gepinfelt hatte. Es handelt lich um einen Arbeitslofen, der bem Schnellrichter zugeführt wurde und der ihn zu fünf Tagen Saft verurteilte. Der Amtsanwalt hatte zehn Tage Haft beantragt und dazu ausgeführt, daß als straferschwerend zu berücksichtigen sei das Ueberhandnehmen biefes Unfugs. Somohl der Berurteilte, als auch der Amisanwalt nahmen bas Urteil an.

(:) Worms. (Bergiftung burch Bas.) Infolge einer Gasvergiftung war ein Arbeiter aus Worms in bas Städti-iche Krantenhaus verbracht worden. Es gelang jedoch nicht, benfelben zu retten. Er verftarb an ben Folgen ber Bergiftung. Ein Berichulben britter Perfonen tommt nicht in

(:) Guntersblum. (21tburgermeifter Schapel ge-ftorben.) 3m hoben Auer von 87 Jahren ift Altburgermeifter und Chrenburger unferer Gemeinde Jatob Schakel 7 ploglich geftorben. Schägel erfreute fich bis in feine letten Tage einer guten Gesundheit. Damit hat ein arbeitsreiches Beben sein Ende gefunden. Bereits mit 28 Jahren gehörte er dem Gemeinderat an und über 30 Jahr mar er Burger-meifter unferer Gemeinde. 3m Jahre 1919 legte er die Führung der Gemeindegeichafte in die Sande feines Rach. folgers, des heutigen Bürgermeifters B. F. Schähel 3m Jahre 1920 beichlog ber Gemeinberat bem verbienten 211: burgermeifter bie Chrenburgerrechte zu verleiben.

### Jurchtbare Bluttat.

Doppelmorb. - Tater richtet fich felbft.

Gelfenfirchen, 8. Mary.

In ber Einfahrt eines Hauses fand man Montag früh 3 Uhr bie 29jahrige geschiebene Chefrau 3ba Abt mit Dier Coul wunden und ben 27jahrigen Daschiniften Friebr. Dummler mit einem Schuf in ber Bruft ichwer ver-leht aut. Die Morbtommiffion veranlafte die Ueberfahrung ber beiden ins Krantenhaus, wo fie turze Zeit darauf ver-Die Berletten nicht mehr sprechen tonnten, gelang es ber Bo-ligei schon nach turger Zeit, ben Bojahrigen Schlosser Alfred Schwill aus Gelsenlirchen als Morber zu ermitteln. Der Tater hat sich selbst gerichtet. Schwill wurde am

Montag vormittag an ber Ranalbrude bei Gelfenfirchen-Bismard aufgefunden, wo er fich mit berfelben Bittole, mit ber er feine beiben Opfer getotet hatte, einen toblichen Schufe beigebracht batte.

> Ab morgen steht bei Herrn Raaf. Gasthaus, ZurRose" Hochheim, ein gr. Transport hochtragende und frischmelkende, schwarz-



sowie Tragende- und Jung-Rinder zu den billigsten Preisen zum Verkauf

Gebr. Barmann, Pferde- u. Viehhandlung Wiesbaden-Erbenheim, Mainzerstraße 11, Tel. 26226 u. 26254



### Bater des Mörders vor Schred geftorben.

Die Iat bes Gelfenlirchener Doppelmorbers Schwill

hat weitere furchtbare Folgen gezeitigt. Der 60jahrige Bater bes Morbers, ber als Portier bei ben Gelfenfirchener Gufftahlwerten angeftellt mar, erlitt, als er bie Rachricht von ber Tat und bem Gelbitmord feines Sobnes erhielt, einen Schlaganfall, bem er Inrge Beit barouf erlag. Die bebauernswerte Mutter bes Morbers liegt auf ben ausgestanbenen Schreden fower ertrantt barnieber. Auch mit ihrem Ableben wirb gerechnet.

### Oberlandjäger auf ber Strage ermorbet.

Caarbruden, 8. Marg. In ber Racht wurde in Schiff-weiler ber Oberlandjager Schlad von bisber unbefaunten Tatern ericoffen. Schlad wurde zwifchen 2 und 3 Uhr nachts von ben beiben bienftinenben Rachtmachtern mit bem Bemerten gewedt, bag in ber Rirdenftrafe anidieinend Diebe am Wert seinen. Er zog sich sofort an und ging fort, um einen seiner Kollegen abzuholen. Unterwegs wurden ploglich von zwei Seiten 12 bis 15 Schuffe auf ihn abgegeben. Ein Treffer verlette die Schlagader, sodas ber Tob bereits nach wenigen Minuten infolge innerer Berblutung eintrat.

### Märkte und Börsen.

Bom 7. Mars.

Frantjurter Schlachtviehmarft.

Muftrieb: 1446 Rinder, davon 225 Ochlen, 140 Bullen, 507 Rübe, 446 Färfen, ferner 532 Rälber, 66 Schafe, 4707 Schweine. Breife pro 50 fg Lebendgewicht: Ochlen 29 bis 32, 24 bis 28, 20 23; Bullen 26 bis 30, 20 bis 25; Kühe 24 bis 26, 20 bis 23, 15 bis 19; Färfen 30 bis 33, 25 bis 29, 20 bis 24; Kälber 37 bis 40, 35 bis 36, 28 bis 31; Schweine 40 bis 43, 40 bis 44, 39 bis 32, 36 bis 40, 30 bis 36.

Frantfurter Produttenborje.

Beizen inl. 25,60; Roggen inl 22,50 bis 22,75; Sommergerste 19 bis 22; Hafer inl. 15,75 bis 16,50; Weizenmehl südd. Spezial Rull 38,25 bis 39,45; dio. Sondermahlung 36,50 bis 37,70; niederrhein. 38,25 bis 39,20; bzw. 36,50 bis 37,45; Roggenmehl 30 bis 30,50; Weizensteine sein 9,40 bis 9,50; Roggentleie 10,25 Mart aller per 100 fg. Tendenz stetig.

Mannheimer Schlachtvichmartt.

119 Ochien, 137 Bullen, 248 Rübe, 287 Farjen, gujammen 791 Stud Grogoteh, 630 Ralber, 48 Schafe, 2878 Schweine, 2 Biegen, gulammen 4349 Stüd. Bezahlt wurden für 50 fg Lebendgenicht: Ochsen 32 bis 34. 24 bis 28, 26 bis 30; Bullen 26 bis 28, 22 bis 25, 19 bis 22; Kühe 24 bis 27, 18 bis 22 13 bis 16, 11 bis 13; Härsen 34 bis 35, 28 bis 30, 25 bis 28; Kälber 43 bis 46, 38 bis 40, 34 bis 38, 30 bis 32; Schafe 15 bis 24; Schweine 40 bis 41, 40 bis 41, 39 bis 41. 37 bis 39, 34 bis 37.

### Wochenipielplan

des Staatstheaters ju Wiesbaden vom 8, Märg - 13. Märg 1932 Grohes Baus

Dienstag Euvalleria rusticana und Bajazzo Anfang 19.30 Mittwoch Reuinszeniert: "Fauft" Donnerstag Die Blume von Sawaii Anfang 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Anjong 19.30 Uhr Der Freischütz Greitag Anfang 19.30 Uhr Samstaa Losca Unfang 19.30 Uhr Sonntag Die Zauberflote

Rleines haus: Liebling Abieu! Signor Brufchino Dienstag Wittwod) Anfang 20.00 Uhr Das verflixte Gelb Donnerstag Der Raub ber Gabinerinnen Der Biberpelg Samstag

Sonntag Der Sauptmann von Ropenid Stadttheater Maing

Dienstag Mittwody Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Fibelio Aleffandro Strabella Was ihr wollt Tiefland Stinden von ber Krone Cajanova

Anfang 19.30 Uhr Unfang 19.30 Uhr Unfang 19.30 Uhr Anfang 19.30 Uhr Unfang 19.30 Uhr Anfang 19 Uhr

Anfang 20 Uhr Anfang 20 Uhr

Unfang 20.00 Uhr

Unfang 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

# Bekanntmachunal

des Stadt Kockkeim am Mai

Um Mittwoch, ben 9. Marg 1932 nachmittags findet in der Schule hier, Die Mutterberatungsstundt bochheim am Main, den 4. Marg 1932 Der Magistrat: Schloff

Jahlungs-Erinnerung An die Jahlung der dis jum 15. März 1932 fol Grundvermögenssteuer und Sauszinssteuer wird hierm innert und barauf aufmertfamgemacht bag von ber welche nach dem Fälligfeitstage, ben 15. Darg 1932 et geht, eineinhalb Prozent Bergugszinsen, für jeden jangenen halben Monat, erhoben wird.

Den Jagdgelbempfängern wird bas Jagdgelb bis 1. April ds. Irs. auf die Grundvermögenssteuer verm Sochheim am Main, ben 7. Marg 1932 Die Stabtfaffe: Die

Betr. Maul- und Rlauenjeuche Rach Mitteilung ber Ortspolizeibehorbe Delfenhei bortfelbst bie Maul- und Rlauenseuche festgestellt, I heim als Sperrbegirt erflart worden.

Sochheim am Main, ben 5. Marg 1932. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehör Distontfentung Echloffer.

Betr. Bachtgrundftude.

Die Bachter von Gemeinbegrundftuden werben au achtung ber Allgemeinen Bedingungen, insbesondere be berselben hingewiesen. Letterer lautet:

Die Vorhandenen, zu dem Pachtgrundstüd gehörenden unt 6 v. H. de ich der Wahnahr bei vorhandenen, zu dem Pachtgrundstüd gehörenden unt 6 v. H. der Wahnahr beiondere Obitdaumpflanzungen, Umfriedigungen, Gress der Wahnahr beiondere Obitdaumpflanzungen, Umfriedigungen, Gress der Wirichaftsiuse, sind von dem Pächter auf seine alleinige Kosten in der Wirichaftsiuse, sind von dem Pächter auf seine alleinige Kosten in der Wirichaftsich der in hörigen Justand zu sehen, in solchem zu erhalten und brücktich der und bei der Bernachlässigungen, welche Pächter in dieser Devisenadzüger ziehung sich sollte zu Schulden kommen lassen, und welchen der Versichen der Versichtung und der Versichen der Versichten der Versichen d siehung sich sollte zu Schulden tommen ungesamt bei werden auf ersolgte Aufforderung ungesäumt bei werden auf seine Kosten abgestellt. Pächter entlagt auf Boraussehunger lich der Einrede, daß die vorgedachten Anlagen ihm sie absehung gegeb einem ordnungsgenähigen Jusiande überliesert worden oorstegen, sonde Er ist verbunden, bezüglich der Art und Weise der Instanden, dat, um der no tung der vorgedachten Anlagen den Anweisungen der Gestaut um der no unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt auch für die Beharderich betont tung ber vorgebachten Antagen ben anweinungen bie Behandrufteb gu geb unbedingt Folge zu leiften. Dies gilt auch für bie Behandrich betont.

Sochheim am Dain, ben 8. Marg 1932

# Rundfunt-Brogramme.

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeben Wertiag wiederkehrende Programmunmmern:
Wettermeldung, anichließend Worgengymnastif; 6.45 Mot schien. Auch den gymnastif; 7.15 Wetterbericht, anichließend Frühtonzert; Unt unt unf unt unf or Ronzert; 12.40 Rachrichten, Wetter; 12.55 Rauener Weltwirschaft fag); 14 Werbefonzert; 13.50 Rachrichten (außert fast in Deutschen); 14 Werbefonzert; 14.45 Gießener Wetterbericht; Wohl glaubt and ich icht in Jeben Werting wiebertehrenbe Brogrammnummern: 14 Berbefongert; 14.45 Gießener Beiterverung, Bobl glaubt o Birticaftsmelbungen; 18.30 Birticaftsmelbungen jest ir 19.30 Radrichten.

Freftag, 11. Maeg: 11.40 Werbevortrag; 18.40 Shar Die nachfter

versahren und Spruchpraxis; 19.05 Aerztevortrag; 18.40 str die nächsten versahren und Spruchpraxis; 19.05 Aerztevortrag; Banz deutlich nach Spruchpraxis; 19.05 Aerztevortrag; Banz deutlich nach Spruchpraxis; 19.05 Aerztevortrag; Banz deutlich nach Spruchpraxis; 19.05 Augendeutlich nach Aufrichten nach Aufrichten nach Aufrichten nach Aufrichten nach Aufrichten nach Aufrichten und Dichtung; 18.40 Birtsfaßerder und Dichtung; 18.40 Birtsfaßerder auch Dichtung; 18.40 Birtsfaßerder Aprachenten deutsche leien. ich alter Aberten deutsche feinen 19.35 Biener Schrammelmusit; 20 Der junge Goethe; Mier Art notweiten, der Deltarprinzessische Leien. Aufrichten; 22.35 Reitsche Gegen der Aberten des Ausgesches Leien. der Art notweiten des Aufrichten; 23.35 Reitsche Gegen der Verlagen der Ve Sprungturnier; 23 Tangmufit.

für die Diözese Limburg ist eingetroffen und im Preise von 2.50 RM. vorrätig im

"Verlag dieser Zeitung"



erzählen thre Lebensgeschichte in "Scherls Magazin". Das Märzheft überall.

Svendet Gaben der

# Die Subskriptionsfrist

für die Leinenausgabe des "Großen Herder" bergellen. baß 12 Bänden und einem Welt- und Wirtschaftsatie in k

DER VERLAG HERDER . FREIBURG I. BR A

Gebrauchter, guterhaltener

# Leiterwagen

wegzugshalber abzugeb. 3immermann, Klagmannftrage 8, 1. St.



Um Mittwoch fteht ein frifcher Trans port Sannoveraner Gerfel und

# aujeridweine

gum Bertauf bei Mag Rrug, Sochheim, Tetefon 48

Am Mittwoch, be nen Grenzen e Marg, abends 8 ber Leipziger 9 findet eine Generber um fas Berjammlungi. uorgestellt batt haus "Bur Rose" ausländischen wos. alle Kameradi fen, weil ihre

Der Bot Aber dem B außerordentlich aicht billic



Rummer ?

fatiftit. - Eir

Honjuntturjorid

Die Reich

Die allge Der Magistrat : Solo immer ichlecht. Enbe Gebruar ter gestiegen - merbelose - m bepunt: erreldi bod und ein T nilaftung Diefe Saifonenil ind Lohn |

wird, was sich und ber ber Br hing in ben Be geht zu Ende land jud weltmi ich außer auch im Rudge Bang abgesehen Birrmarr, Ein gutes 9 gefunden. Leip

lichen Berhältn uftrafti

Deutschland, da einigermaßen f ern war bie Bahre wieder e angelegenheit. Die Musstellerge gering gur ment noch febr für, daß die I mühen, Käufer louf ber Delle Schwierigfeiten dustand in be

und Kameraben fre Bente bereintal und Kameraben fre menhang bara lichsteingelaben wei für beutich